

# Inhaltsverzeichnis

## Abbildungsverzeichnis .....XII

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Stand der Literatur zum Thema .....	3
1.2 Aufbau der Arbeit .....	6
1.3 Zur Abgrenzung der Thematik .....	10
1.4 Kurzer Abriss der Geschichte des Islam.....	11
<b>2 Leben und Werk Annemarie Schimmels.....</b>	<b>17</b>
2.1 Das Leben Annemarie Schimmels (1922–2003).....	17
2.2 Liebe zur Mystik und zur Poesie .....	22
2.3 Liebe zu Pakistan und Wertschätzung Muhammad Iqbals.....	27
2.4 Katzenliebe.....	32
2.5 Impulse für den interreligiösen Dialog .....	34
<b>3 Grundlegung der christlichen Mystik.....</b>	<b>39</b>
3.1 Mystische Erfahrung und Glaube .....	39
3.2 Grundformen der Mystik .....	42
3.3 Semasiologie und Etymologie der Wortfamilie .....	45
3.4 Wesenseigenschaften jeder mystischen Erfahrung.....	47
3.4.1 Die myst. Erfahrung ist von mittelbarem Charakter.....	48
3.4.2 Die myst. Erfahrung hat personalen Charakter.....	49
3.4.3 Die myst. Erfahrung ist stets Geschenk und Gnade .....	50
3.4.4 Jeder Christ ist zur Mystik berufen.....	51
3.4.5 Begleiterscheinungen sind der Mystik nicht wesensimmanent.....	52
3.4.6 Mystik ist offen für die Bedürfnisse der Mitmenschen .....	53
3.4.7 Zusammenfassung.....	54
3.4.8 Abgrenzung der Mystik zum Mystizismus.....	57
3.5 Ursprungslinien der christlichen Mystik.....	58
3.6 Mystik im Alten Testament .....	59
3.6.1 Die frühjüdische Apokalypse.....	60
3.6.2 Mystik der Psalmen.....	62
3.7 Mystik im Neuen Testament.....	64
3.7.1 Paulinische Mystik.....	65
3.7.2 Johanneische Mystik.....	69
3.7.3 Vergleich der Mystik bei Paulus und Johannes.....	71
3.7.4 Origenes und seine Logos-Mystik .....	72
3.8 Philosophische Ursprünge der Mystik.....	75
3.8.1 Plotin und der Neuplatonismus.....	76
3.8.2 Pseudo-Dionysius Areopagita.....	79

3.9	Die Mystik im frühen Mönchtum .....	82
3.9.1	Johannes Cassian .....	84
3.9.2	Gregor der Große .....	86
3.9.3	Die Regula Benedicti .....	90
3.9.4	Lectio divina .....	92
3.9.5	Zusammenfassung.....	97
3.10	Mystik der Väterzeit am Bsp. von Augustinus und Bernhard.....	98
3.10.1	Augustinus.....	98
3.10.2	Bernhard von Clairvaux .....	101
3.11	Die Mystik im Mittelalter .....	105
3.11.1	Frauenmystik.....	107
3.11.2	Meister Eckhart .....	109
3.11.3	Zusammenfassung.....	113
3.12	Die Mystik in der Neuzeit am Beispiel der Spanischen Mystik.....	115
3.12.1	Teresa von Ávila .....	116
3.12.2	Johannes vom Kreuz .....	119
3.13	Neuentdeckungen in der Gegenwart.....	122
<b>4</b>	<b>Grundlegung der islamischen Mystik.....</b>	<b>125</b>
4.1	Der Koran und der Prophet Muhammad.....	125
4.2	Die fünf Säulen ( <i>arkān</i> ) des Islam.....	128
4.2.1	Das Glaubensbekenntnis des Islam ( <i>schahāda</i> ) .....	129
4.2.2	Das tägliche Ritualgebet ( <i>ṣalāt</i> ).....	131
4.2.3	Das Fasten im Ramaḍān ( <i>ṣaum</i> ) .....	132
4.2.4	Die Armensteuer ( <i>zakāt</i> ).....	132
4.2.5	Die Wallfahrt nach Mekka ( <i>hajj</i> ).....	132
4.2.6	Die Glaubensartikel .....	133
4.3	Was ist Sufismus? .....	136
4.4	Die Grundlagen des mystischen Pfades.....	139
4.4.1	Station der Reue.....	141
4.4.2	Station des Gottvertrauens .....	142
4.4.3	Station der Armut.....	143
4.4.4	Stationen der Geduld und Dankbarkeit.....	144
4.4.5	Station der Zufriedenheit .....	145
4.4.6	Stationen der Furcht bzw. Hoffnung.....	145
4.4.7	Stationen der mystischen Gottesliebe und Gotteserkenntnis .....	146
4.4.8	<i>fanā</i> (Entwerden) und <i>baqā</i> (Bleiben) .....	150
4.4.9	<i>tauḥīd</i> (Ein-Gott-Glaube).....	152
4.4.10	Sufi-Praktiken (1): Das mystische Gebet ( <i>dhikr</i> ).....	154
4.4.11	Sufi-Praktiken (2): Tanz und Musik ( <i>samāʿ</i> ).....	158

4.5	Kurzer Abriss der Geschichte der islamischen Mystik.....	160
4.5.1	Frühzeit des Sufismus (7.–9. Jh.).....	161
4.5.2	Blütezeit des Sufismus (10.–13. Jh.) .....	166
4.5.3	Mystik der Bruderschaften (13.–15. Jh.) .....	172
4.5.4	Neuentdeckung in der Gegenwart.....	178
4.5.5	Zum Islam und zum Sufismus in Deutschland .....	180
<b>5</b>	<b>Vergleich des „Ordenswesens“ im Christentum und Sufismus .....</b>	<b>185</b>
5.1	Eintritt in den Orden inkl. Entscheidungskriterium.....	190
5.2	Verlauf der Probezeit .....	192
5.3	Endgültige Aufnahme und Einkleidung .....	194
5.4	Die Rolle des Meisters .....	196
5.5	Bedeutung des Gehorsams für den Weg.....	199
5.6	Gebetspraxis.....	203
5.7	Sozial-karitatives Engagement .....	205
5.8	Ziel des (mystischen) Weges .....	206
5.9	Zusammenfassung.....	208
<b>6</b>	<b>Affektiv-voluntaristische Mystik im Vergleich .....</b>	<b>211</b>
6.1	Ḥusain ibn Mansūr al-Ḥallāj.....	211
6.1.1	Der Ḥallāj-Forscher Louis Massignon (1883–1962).....	211
6.1.2	Leben Ḥallājs .....	212
6.1.3	Ḥallājs Ausspruch <i>anā'l-ḥaqq</i> .....	215
6.1.4	Lehre .....	217
6.1.5	Anklage und Passion Ḥallājs .....	219
6.1.6	Zusammenfassung.....	222
6.1.7	Nachwirkungen bis in die Gegenwart.....	224
6.2	Jalāl ad-Dīn Rūmī .....	226
6.2.1	Leben.....	226
6.2.2	Werk.....	230
6.2.3	Lehre .....	233
6.2.4	Zusammenfassung.....	238
6.2.5	Nachwirkungen bis in die Gegenwart.....	240
6.3	Vergleich der Mystik Ḥallājs und Rūmīs mit der christlichen Mystik .....	242
6.3.1	Islamische Mystik und Begenmystik im Vergleich.....	245
6.3.2	Meister Eckhart im Vgl. mit der islamischen Mystik.....	252
6.3.3	Parallelen zwischen Sufismus und Spanischer Mystik.....	259

<b>7</b>	<b>Intellektuell-systematische Mystik im Vergleich .....</b>	<b>273</b>
7.1	Abū-Hāmid Muḥammad al-Ghazzālī.....	273
7.1.1	Leben.....	273
7.1.2	Werk.....	278
7.1.3	Lehre am Beispiel des Elixiers der Glückseligkeit.....	283
7.2	Thomas von Aquin.....	293
7.2.1	Leben.....	293
7.2.2	Die <i>Summa Theologiae</i> als <i>opus magnum</i> .....	298
7.2.3	Kontemplation und Glückseligkeit .....	300
7.2.4	Gottesliebe als Freundschaft mit Gott .....	307
7.3	Vergleich al-Ghazzālī mit Thomas von Aquin .....	310
7.3.1	Parallelen im Leben .....	310
7.3.2	Parallelen im Werk .....	313
7.3.3	Unterschiede im Denken und Werk beider Theologen .....	320
<b>8</b>	<b>Auswertung und Schlussfolgerungen für den interreligiösen Dialog .....</b>	<b>323</b>
8.1	Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse.....	323
8.2	Zur Bedeutung des christlich-islamischen Dialogs .....	328
8.2.1	Historische Entwicklung des interreligiösen Dialogs.....	328
8.2.2	Entwicklungen unter Papst Franziskus .....	336
8.2.3	Voraussetzungen für den Dialog.....	340
8.2.4	Beitrag der Mystik zum interreligiösen Dialog .....	344
8.2.5	Interreligiöser Dialog am Bsp. der Mönche von Tibhirine.....	348
8.3	Trennendes als Herausforderung .....	355
8.3.1	Unterschiede im Ziel des mystischen Weges .....	356
8.3.2	Trinitätslehre versus strenger Ein-Gott-Glaube.....	361
<b>9</b>	<b>Ausblick.....</b>	<b>371</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>377</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Schematischer Aufbau der Dissertation.....	7
Abb. 2	Entwicklung der abendländischen Mystik.....	124
Abb. 3	Entwicklung der Mystik im Islam .....	179
Abb. 4	Erkenntnis Gottes und Wachsen in der Gottesliebe nach al-Ghazzālī .....	292
Abb. 5	Ordnung der Tugenden in der <i>Summa Theologiae</i> .....	316
Abb. 6	Grundformen der myst. Wege in Christentum und Islam .....	325
Abb. 7	Beitrag der Mystik zum interreligiösen Dialog .....	346
Abb. 8	Förderliche Haltungen und Prinzipien für den interrel. Dialog....	374